



WEGE INS AUSLAND

ARBEITSKREIS

DEIN WEG INS AUSLANDS- PRAKTIKUM

INFOS FÜR AZUBIS, STUDIS
UND DIE NEUEN IM BERUF

3. AUFLAGE



Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

eurodesk

Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABiBB
BILDUNG FÜR EUROPA



euro|guidance



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.



**BERUFSBILDUNG
OHNE
GRENZEN**



MEIN
AUSLANDS-
PRAKTIKUM

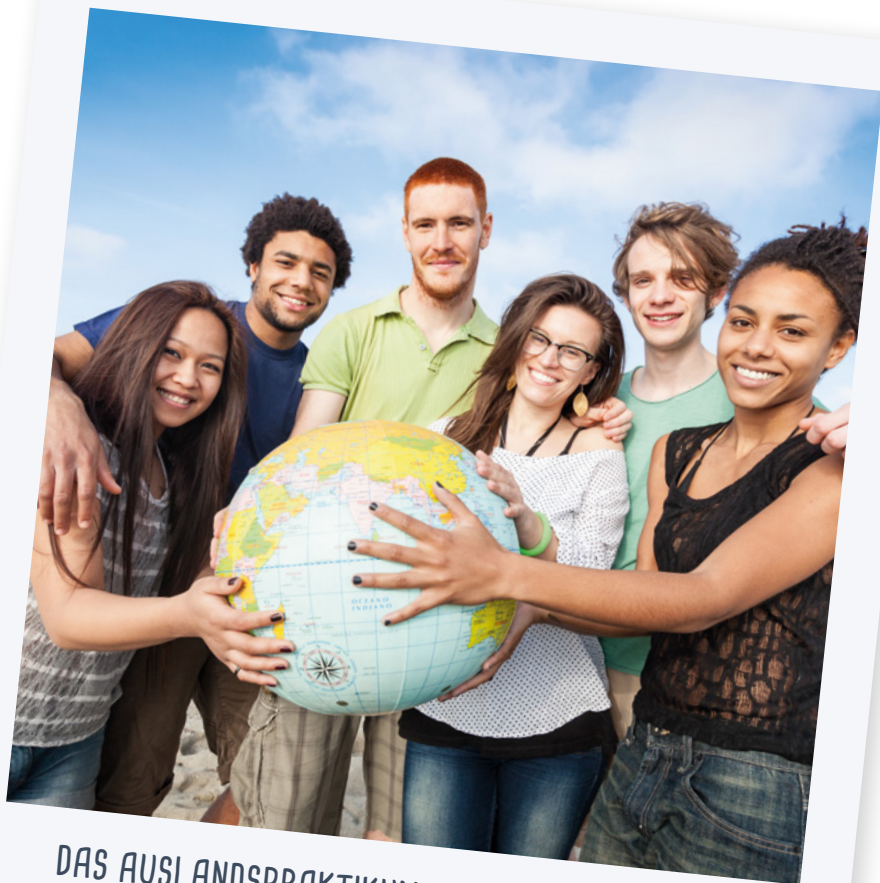
Ausbildung
Weltweit



europass

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.



**DAS AUSLANDSPRAKTIKUM - SAMMLE WERTVOLLE
ERFAHRUNGEN FÜR DEN BERUFSEINSTIEG.**

INHALT



AUSLANDSPRAKTIKUM: JA, BITTE! 5

Auslandspraktikum: Wieso, weshalb, warum? 6



SUCHE: HER DAMIT! 9

Die Suche: Wo sie beginnt, wo sie endet und was dazwischen wichtig ist 11



BEWERBUNG: ROCK DIE SHOW! 31

Die Bewerbung: Eine Anlaufstelle ist gefunden, doch wie bekomme ich das Praktikum? 32



VORBEREITUNG: CHECK UND WEG! 39

Die Vorbereitungsphase: Was kommt auf dich zu? 41



FINANZIERUNG: MONEY MATTERS! 45

Kosten und Finanzierung: Wer soll das alles bezahlen?! 46



NACHBEREITUNG: WAS HAT'S GEBRACHT? 57

Im Rückspiegel: Das Praktikum reflektieren und nachbereiten 59



WER STECKT HINTER DER BROSCHÜRE? 62



AUSLANDS- PRAKTIKUM:

JA, BITTE!

AUSLANDSPRAKTIKUM: WIESO, WESHALB, WARUM?

In diesem Kapitel erfährst du, warum ein Praktikum im Ausland sinnvoll ist, für wen es sich eignet und welche Alternativen es zu diesem Weg gibt.

Spannendes erleben, eine Sprache lernen oder verbessern, Fachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen erwerben, wertvolle Erfahrungen für den Berufseinstieg sammeln: Ein Auslandspraktikum bringt dir all das und vieles mehr!

Weitere Vorteile:

- Du lernst andere Kulturen, ausländische Geschäftspraktiken und Betriebe kennen
- Du knüpfst wichtige Kontakte für die Zukunft
- Du entwickelst deine Persönlichkeit weiter, wirst weltoffener und selbstsicherer
- Du kehrst motivierter in den Ausbildungsbetrieb oder in die Hochschule zurück

Ein internationales Praktikum hat viele positive Effekte, aber es ist eine sorgfältige und frühzeitige Planung notwendig. **Du solltest dir Gedanken u. a. über folgende Fragen machen:**

- Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen?
- Wie finde ich eine passende Praktikumsstelle?
- Worauf muss ich bei der Auswahl des Betriebes achten?
- Wer unterstützt mich bei der Suche und bei der Bewerbung?
- Und wie kann ich einen solchen Auslandsaufenthalt finanzieren?

Mit unserer Broschüre „Dein Weg ins Auslandspraktikum – Infos für Azubis, Studis und die Neuen im Beruf“ möchten wir dich Schritt für Schritt bei der Vorbereitung und Durchführung begleiten und unterstützen.



ALTERNATIVEN ZUM AUSLANDSPRAKTIKUM FÜR SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN

Praktika im Ausland eignen sich nicht für Schülerinnen und Schüler oder Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne berufsspezifische Kenntnisse. Du kannst aber trotzdem schon Auslandserfahrungen sammeln, und zwar mit folgenden Alternativen:

FREIWILLIGENDIENSTE

Bei einem Freiwilligendienst arbeitest du in einem gemeinnützigen Projekt im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich oder im Natur- und Umweltschutz mit. Du hilfst z. B. in einem Kindergarten mit, unterstützt Sport- und Freizeitangebote in einem Jugendklub oder bringst dich in Projekte zur Förderung von Artenvielfalt oder in Bildungsangebote für ökologische Landwirtschaft ein.

Neben ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt bekommst du tiefe Einblicke in eine fremde Sprache und Kultur. Es gibt zahlreiche geförderte Freiwilligendienste, bei denen du finanzielle Unterstützung (z. B. für Unterkunft und Verpflegung, Reisekosten, evtl. Sprachkurse) vom Bund oder von der EU erhältst.

Mehr Infos: www.rausvonzuhause.de/freiwilligendienst

Konkrete Einsatzstellen für freiwilliges Engagement: www.freiwillig-freiwillig.de, www.ein-jahr-freiwillig.de, www.rausvonzuhause.de/lastminute

WORKCAMPS

Workcamps sind zwei- bis vierwöchige Freiwilligendienste. Du arbeitest im internationalen Team mit anderen jungen Leuten in einem Projekt im sozialen oder kulturellen Bereich oder im Natur- und Umweltschutz. Nebenbei gibt es ein Freizeitprogramm, das du selbst mitgestalten kannst. Workcamps kannst du auch in den Schulferien machen.

Mehr Infos: www.workcamps.org

AU-PAIR

Als Au-pair betreust du die Kinder deiner Gastfamilie und hilfst bei der täglichen Hausarbeit mit. Dafür stellt dir die Familie Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung und du bekommst Taschengeld. Durch den Familienanschluss erhältst du tiefe Einblicke in die Sprache und Kultur deines Gastlandes.

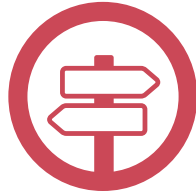
Mehr Infos: www.rausvonzuhause.de/au-pair

WORK & TRAVEL

Work-and-Traveller reisen für einige Wochen oder Monate in ein anderes Land (innerhalb oder außerhalb Europas) und bessern ihre Reisekasse durch Aushilfsjobs vor Ort auf. Sie helfen z. B. bei der Ernte mit, übernehmen Bürotätigkeiten oder arbeiten in Cafés oder Hostels. Basis dafür ist ein Abkommen zwischen Deutschland und dem jeweiligen Land, das den Reisenden erlaubt, legal Arbeit aufzunehmen.

Mehr Infos: www.rausvonzuhause.de/jobben

Mehr Infos zu diesen Möglichkeiten erhältst du z. B. in der Broschüre „Wage den Sprung ins Ausland“, die in jedem BiZ der Agentur für Arbeit kostenlos erhältlich ist oder zum Download unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/startseite > Downloads bereitsteht, sowie auf der Internetseite des europäischen Jugendinformationsnetzwerks Eurodesk:
www.rausvonzuhause.de



SUCHE:
HER DAMIT!



CAROLIN, 26

STUDENTIN

Carolin ist gelernte Pflegefachfrau und studiert Gesundheit und Pflege in Mainz. Sie hat ein vierwöchiges Praktikum im psychiatrischen Krankenhaus beim Therapiezentrum Ybbs in Niederösterreich gemacht.

» Ich bekam einen Einblick in die Arbeit österreichischer Pflegefachpersonen auf einer Station für Menschen mit Depression. Es ist eine offen geführte Station für erwachsene Patienten, auf der hauptsächlich therapeutisch gearbeitet wird. Alle Patientinnen und Patienten hatten Therapiepläne und verschiedene Termine über den Tag verteilt: Gespräche beim Psychologen oder bei der Psychologin, Sportaktivitäten, Töpfern, Malen, Gartentherapie und vieles mehr. Ich durfte einige Angebote begleiten, wie z.B. die NADA-Ohrakupunktur, bei der ich auch eine Selbsterfahrung machen durfte. Ich habe mein Praktikum in Österreich sehr genossen und viel Neues dazugelernt. Auch konnte ich mich in Themen einlesen, die mich interessierten und mich mit den Kolleginnen und Kollegen über Unterschiede zum Pflegealltag in Deutschland austauschen. Wir waren personell auch immer top besetzt und auch unsere Patientinnen und Patienten waren alle sehr lieb. Ich hatte für alles genügend Zeit. In meiner freien Zeit ging ich wandern. Vor allem die Wandlung zum Herzstein gefiel mir sehr. Für mich fühlte es sich trotz Arbeit irgendwie wie Urlaub an. Ich kann nur allen empfehlen, eine Erfahrung im Ausland zu machen, sofern man die Möglichkeit dazu hat! «

DIE SUCHE: WO SIE BEGINNT, WO SIE ENDET UND WAS DAZWISCHEN WICHTIG IST

In diesem Kapitel erfährst du, wo du passende Stellen oder einen potenziellen Arbeitgeber finden kannst, wer dich dabei unterstützt und worauf du bei der Auswahl des Praktikums achten solltest.

Ein Praktikum geht mit vielen Vorteilen einher und kann zahlreiche Türen öffnen. Allerdings gestaltet sich die Praktikumsuche oft schwierig und ist zeitintensiv. Plane also vorausschauend und fang mit der Recherche so früh wie möglich an.

Doch bevor es losgeht, nimm dir Zeit, um über deine Interessen, Fähigkeiten und beruflichen Ziele zu reflektieren. Denk auch an Branchen und Tätigkeitsbereiche, die dich ansprechen.

Und vergiss bei den Überlegungen nicht, welche Erwartungen Arbeitgeber an Praktikantinnen und Praktikanten haben könnten. Generell gilt, dass sie von dir – wie von ihren Mitarbeitenden – einen Beitrag zum Unternehmen erwarten.

GUT ZU WISSEN!

In der Regel reicht es nicht aus, sich nur auf ausgeschriebene Praktikumsstellen zu bewerben, u. a. weil in vielen Ländern keine bzw. nur wenige Praktikumsanzeigen zu finden sind.

Initiativbewerbungen führen nicht selten zum Erfolg, wenn dein Profil gut zum Unternehmen passt und du dich überzeugend bewirbst.



DANIEL ARTL
KAUFMÄNNISCHER
AUSBILDUNGSREFERENT

Daniel Artl ist kaufmännischer Ausbildungsreferent des Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim und begleitet Auszubildende auf ihrem Weg ins Auslandspraktikum.

» Wir bilden mit dem Ziel aus, fachlich kompetente und reife Persönlichkeiten als Nachwuchs für unser Unternehmen zu entwickeln. Im Sinne dieser ganzheitlichen Ausbildung ist ein Auslandsaufenthalt ein wichtiger Pfeiler. Denn so einen geballten Lernerfolg wie während eines Auslandspraktikums hat man im Heimatbetrieb nicht. Es ist vielleicht sogar die lernintensivste Zeit in der dreijährigen Ausbildung – im Sinne dessen, was man fürs Leben lernt. Man wächst als Persönlichkeit, lernt in anderen Kontexten zu kommunizieren und blickt über den Tellerrand. Mit der finanziellen Unterstützung durch die Förderprogramme AusbildungWeltweit und Erasmus+ können wir jährlich rund 30 Auszubildenden ein Auslandspraktikum ermöglichen. «

Tipps



- Stöbere in **Praktikums- und Jobbörsen** wie z. B. Indeed, auf **Unternehmenswebseiten** und in **Social-Media-Kanälen**, wie Instagram,
- verwende **Business-Plattformen**, wie LinkedIn und XING,
- nutze **Netzwerke**, z. B. Freundinnen und Freunde, Familie, Bekannte, Lehrkräfte, Kommilitoninnen und Kommilitonen, Peers usw.,
- setze **KI-Tools** ein (mehr dazu auf [Seite 36](#)).

Du traust dir nicht zu, alleine eine Stelle zu finden? **Beratungsstellen** unterstützen dich bei der Suche und geben dir Tipps. Manche vermitteln auch Praktika. Nachfolgend nennen wir einige wichtige Adressen, wo du dich kostenlos und neutral beraten lassen und informieren kannst:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)** der Bundesagentur für Arbeit informieren dich telefonisch oder per E-Mail über Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in aller Welt. Sie beraten Schulabgängerinnen und Schulabgänger, Studierende, Auszubildende, Absolventinnen und Absolventen sowie junge Berufstätige umfassend zu allen Fragen bezüglich Praktika, Überbrückungsalternativen und Jobs im Ausland.

Zu Einstiegsmöglichkeiten bei internationalen Organisationen berät das Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO) der ZAV: www.zav.de



Die **Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)** bündelt Informations- und Beratungsangebote für Auslandsaufenthalte während und kurz nach der Ausbildung:

- Das Service-Portal [MeinAuslandspraktikum.de](https://www.meinauslandspraktikum.de) bietet dir mit dem Stipendienfinder einen umfassenden Überblick über die Finanzierungsmöglichkeiten von Auslandspraktika in deiner Ausbildung und berät dich auch persönlich. Zur Finanzierung von Auslandsaufenthalten in der Ausbildung gibt es das Bildungsprogramm Erasmus+ der Europäischen Union und AusbildungWeltweit des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ). Während Erasmus+ insbesondere Aufenthalte innerhalb der EU fördert, bezuschusst AusbildungWeltweit Auslandspraktika rund um den Globus:

www.meinauslandspraktikum.de, www.ausbildung-weltweit.de/azubis

- Auf dem Europass-Portal kannst du ein Profil oder einen Lebenslauf erstellen, in denen du deine im Ausland erworbenen Kompetenzen beschreibst. Verschiedene weitere Tools und Dokumente helfen beim grenzüberschreitenden Bewerben. Zum Portal: <https://europass.europa.eu/de>. Info und Beratung: www.europass-info.de

Die Beraterinnen und Berater des Netzwerks **Berufsbildung ohne Grenzen** helfen dir während deiner Ausbildung und auch danach bei der Suche nach einem Zielland sowie einem passenden Gastbetrieb in dem jeweiligen Zielland. Außerdem beraten sie dich zu allen Fragen rund um die Finanzierung des Auslandsaufenthaltes und unterstützen dich bei der Planung mit dem Ausbildungsbetrieb in Deutschland.

www.berufsbildung-ohne-grenzen.de

Der **Deutsche Akademische Austauschdienst e.V. (DAAD)** informiert Studierende und Hochschulabsolventinnen und -absolventen zu Fragen rund um das Auslandspraktikum. Er bietet auch eine Reihe von Stipendienprogrammen für Auslandspraktika an und stellt Informationen zum Thema Auslandspraktika bereit. Zudem kannst du dich für ein Praktikum in einer DAAD-Außenstelle bewerben. www.daad.de und www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/praktika-im-ausland

Die **Akademischen Auslandsämter (AAA)**, **International Offices (IO)** oder **Career Centers** der Hochschulen unterstützen Studierende aller Fachrichtungen bei der Suche nach einem Praktikum im Ausland. Über www.hochschulkompass.de findest du eine Liste aller Hochschulen.

Das **Auswärtige Amt** bietet auf seiner Homepage einen ausführlichen Überblick zum Thema Praktika in internationalen Organisationen und EU-Institutionen: www.auswaertiges-amt.de. Auf programmes.eurodesk.eu/internships findest du zusätzlich aktuelle Stellenangebote.

AUFGEPASST

„Voluntourismus“ setzt sich aus den Begriffen Volunteering (Freiwilligenarbeit) und Tourismus zusammen. Vermittlungsagenturen sprechen häufig aber auch nur von „Volunteering“, „Volontariat“ oder sogar von „Praktikum“. Bei diesen meist kommerziellen und sehr teuren Angeboten besteht die Gefahr, dass die Teilnehmenden vor Ort eigentlich gar nicht gebraucht werden oder durch ihre Arbeit indirekt der einheimischen Bevölkerung schaden.

Weitere Infos unter www.rausvonzuhause.de/voluntourismus



AUSLANDSAUFENTHALTE FÜR ALLE!

Es gibt viele Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt während der Ausbildung oder des Studiums – auch für Auszubildende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Beeinträchtigung oder Behinderung! Bei deinem Weg ins Ausland unterstützen und begleiten dich die Beratungsangebote und Förderprogramme. Hier erfährst du alles zu deinen Möglichkeiten:

www.rausvonzuhause.de/inklusiv (Übersicht)

www.daad.de/de/der-daad/mobilitaet-mit-behinderung
(Hochschulbereich)

www.meinauslandspraktikum.de/inklusiv (Berufsbildung)

CHECKLISTE

VERTRAUEN IST GUT,
KONTROLLE IST BESSER ...



Manche Organisationen geben dir nicht nur Tipps bezüglich der Bewerbung, sondern vermitteln dir auch den Praktikumsplatz und kümmern sich um organisatorische Dinge, wie die Beschaffung eines Visums. Viele dieser Anbieter lassen sich ihre Dienste allerdings bezahlen und nicht alle von ihnen sind seriös. Um zu erkennen, ob du der von dir ausgewählten Organisation vertrauen kannst, haben wir dir eine Checkliste zusammengestellt. Darüber hinaus kannst du dich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der unabhängigen Beratungsstellen aus dem Arbeitskreis „Wege ins Ausland“ über die Qualitätskriterien, die eine Vermittlungsstelle erfüllen sollte, kostenlos informieren und beraten lassen: www.wege-ins-ausland.org

1. Handelt es sich um einen erfahrenen Anbieter, der dich ausführlich über Inhalte, Rahmenbedingungen und Kosten seiner Programme und Angebote informiert? ☐
2. Sorgt die Organisation für eine passgenaue Vermittlung oder unterstützt sie dich bei der selbstständigen Suche nach einem Praktikumsplatz? ☐
3. Wird mit der Vermittlungsorganisation und ggf. mit dem Praktikumsunternehmen ein detaillierter schriftlicher Vertrag oder eine Vereinbarung abgeschlossen? Werden die arbeits- und aufenthaltsrechtlichen Vorgaben des Gastlandes korrekt umgesetzt? ☐
4. Gibt es eine Kontaktperson, die dir bei eventuell auftretenden Problemen und Konflikten weiterhilft? ☐

CHECKLISTE

FORTSETZUNG



5. Bietet die Vermittlungsorganisation sinnvolle Maßnahmen zur Vorbereitung des Praktikums, wie bspw. Seminare oder interkulturelle Trainings, an? Gibt es Informationsmaterial, z. B. zu Versicherungen? ☐
6. Gibt es eine persönliche Betreuung vor Ort, die dich in fachlichen und organisatorischen Fragen sowie bei der Gestaltung des Alltags unterstützt? ☐
7. Findet eine fundierte Auswertung des Praktikums statt, z. B. in Form von persönlichen Gesprächen oder mittels Fragebögen? ☐
8. Wirst du nach deinem Praktikum ein entsprechendes Zertifikat erhalten? ☐
9. Ist der Auslandsaufenthalt so angelegt, dass er interkulturelle Kompetenz fördert und berufliche Orientierung ermöglicht? ☐
10. Informiert die Vermittlungsorganisation ausreichend über Vermittlungs- und Programmgebühren sowie zu erwartende weitere Kosten (z. B. Lebenshaltungskosten, Kosten für Versicherung, Visum, Impfungen), eine eventuelle Vergütung (ggf. Steuerpflicht), mögliche Stipendien und Zuschüsse? ☐



Erweiterte Checkliste als PDF herunterladen:
www.wege-ins-ausland.org/qualitaetshinweise/qualitaetscheck-auslandspraktikum

FOLGENDE STELLEN BERATEN UND INFORMIEREN WÄHREND UND NACH DER AUSBILDUNG

- Die **Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)** berät Jugendliche, Auszubildende und junge Fachkräfte kostenlos und unabhängig zu geförderten Auslandsaufenthalten in der Ausbildung sowie zu den Förderprogrammen Erasmus+ und AusbildungWeltweit. Von „Versicherungen und Sicherheit“ über Fragen der Unterbringung bis hin zu den notwendigen Sprachkenntnissen: Auf der Website www.meinauslandspraktikum.de findet man Erfahrungsberichte und wichtige Tipps zur Planung eines Auslandsaufenthaltes. Der Stipendienfinder bietet einen Überblick über weitere Fördermöglichkeiten für berufsbezogene Auslandsaufenthalte weltweit.
- Die Beraterinnen und Berater im Netzwerk **Berufsbildung ohne Grenzen** unterstützen Auszubildende und junge Fachkräfte bei der Organisation, Planung und Umsetzung von Auslandspraktika während und nach der Berufsausbildung. Die Beraterinnen und Berater sind an verschiedenen Industrie- und Handelskammern (IHKs) und Handwerkskammern (HWKs) in Deutschland tätig. Eine Übersicht ist auf www.berufsbildung-ohne-grenzen.de zu finden.
- Der gemeinnützige Verein **Association Ouvrière des Compagnons du Devoir Deutschland e.V. (AOCD)** hat es sich zum Ziel gesetzt, junge Handwerksgesellinnen und Handwerksgesellen beruflich und persönlich fortzubilden und zu fördern und bietet deshalb einjährige Auslandsaufenthalte in Partnerbetrieben in Frankreich an. Zuvor absolvieren die Teilnehmenden einen Intensivsprachkurs, der durch das Deutsch-Französische Jugendwerk gefördert wird.
www.compagnons-du-devoir.de
- **ProTandem, die deutsch-französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung**, ermöglicht Azubis und Schülerinnen und Schülern einen zwei- bis dreiwöchigen Aufenthalt in Frankreich. Auf diese Weise erleben sie den realen Berufsalltag in einem neuen kulturellen Umfeld. www.protandem.org

- Das Programm „**Freiwillige Berufliche Praktika**“ des **Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch** ermöglicht deutschen Auszubildenden, Berufsschülerinnen und Berufsschülern sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen ab 16 Jahren einen mindestens zweiwöchigen Praktikumsaufenthalt in Firmen, Handwerksbetrieben, Ausbildungseinrichtungen oder öffentlichen Einrichtungen in Tschechien.
www.tandem-org.de/foerderung/foerderung-berufsbildend
- Mit seinem CrossCulture-Programm ermöglicht das **Institut für Auslandsbeziehungen** jungen Berufstätigen aus den Bereichen Politik und Gesellschaft, Menschenrechte und Frieden, nachhaltige Entwicklung sowie Medien und Kultur acht- bis zwölfwöchige Aufenthalte in islamisch geprägten Ländern und unterstützt die Teilnehmenden finanziell mit einem monatlichen Stipendium.
www.ifa.de/foerderungen/ccp-fellowships
- Das Austauschprogramm des **Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin** ermöglicht jungen Berufstätigen und Auszubildenden einen zweiwöchigen Aufenthalt in Japan und bietet ihnen die Chance, das Arbeitsleben ihrer eigenen Berufssparte in Japan kennenzulernen. Der Reise geht ein dreitägiges Vorbereitungsseminar voran. Finanziert wird das Austauschprogramm im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) und aus Mitteln des japanischen Ministeriums für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT). Eine finanzielle Eigenbeteiligung wird erwartet. www.jdzb.de/austauschprogramme/berufstaetige
- Nachwuchskräften mit Interesse an Japan bietet das **Studienwerk für Deutsch-Japanischen Kulturaustausch in NRW e.V.** erste Einblicke in die japanische Kultur und Wirtschaft. Im Rahmen eines vierwöchigen Stipendienprogramms lernen die Teilnehmenden Japan sowie seine Lebensweise und Arbeitswelt kennen. Der Japanaufenthalt schließt eine Studienreise durch verschiedene japanische Städte – auch abseits der üblichen „Touristen-Pfade“ – und ein Kurzpraktikum in Tokio ein. Eine finanzielle Eigenbeteiligung wird erwartet.
www.japan-studienwerk.de/stipendium

- Die **Joachim Herz Stiftung** vergibt im Rahmen des Programms „Azubis in die USA“ Stipendien an volljährige Auszubildende aus allen Berufsgruppen und ermöglicht diesen den Besuch einer Universität / eines Colleges.
www.joachim-herz-stiftung.de/azusa
- Seit 1983 ermöglicht das **Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP)** Auszubildenden und jungen Berufstätigen eine jeweils im Sommer beginnende einjährige Teilnahme am Unterricht eines Community Colleges oder einer vergleichbaren Bildungsstätte und ein Praktikum in einem US-amerikanischen Betrieb. Das Stipendium umfasst die Reise- und Programmkosten sowie die notwendigen Versicherungskosten. Bewerberinnen und Bewerber dürfen nicht älter als 24 Jahre alt sein. www.bundestag.de/ppp



ERHÖHE DEINE BERUFSCHANCEN



AUF INS ABENTEUER

FOLGENDE STELLEN BERATEN UND UNTERSTÜTZEN WÄHREND UND NACH DEM STUDIUM

Fächer- und branchenbezogene Informations- und Vermittlungsstellen

AUSLANDSSCHULEN / DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE (DAF) / BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTEN / GEISTESWISSENSCHAFTEN

- Der **Pädagogische Austauschdienst der Kultusministerkonferenz (PAD)** vermittelt mit seinem Programm Internationaler Austausch von Fremdsprachenassistentenkräften (FSA) Lehramtsstudierende an eine ausländische Bildungseinrichtung, an der sie im Fremdsprachenunterricht mitwirken können. Die Fremdsprachenassistentenkräfte erhalten einen monatlichen Unterhaltszuschuss von den zuständigen Behörden im Gastland.
www.kmk-pad.org/programme/fremdsprachenassistentenkraefte.html
- Die **Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA)** stellt Informationen für deutsche Lehramts- und DaF-Studierende bereit, die ein Lehramts- oder Unterrichtspraktikum an Schulen im Ausland absolvieren möchten, welche zum Netzwerk der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) des Auswärtigen Amtes gehören. www.pasch-net.de/de/pasch-schulen/praktika.html
- Deutsche Studierende geisteswissenschaftlicher und benachbarter Disziplinen können sich auf Praktikumsplätze in den Bereichen Wissenschaft, Bibliothek und/oder Administration bewerben, die die Institute der **Max Weber Stiftung** z. B. in Paris, Washington und Tokio anbieten. Bevorzugt werden Bewerberinnen und Bewerber mit einschlägigem BA-Abschluss, die eventuell bereits an ihrer Masterarbeit arbeiten, sodass die Tätigkeiten am jeweiligen Institut auch für die eigene wissenschaftliche Arbeit genutzt werden können. Für diese Praktika kann über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) ein „Kurzstipendium für Praktika im Ausland“ beantragt werden. www.maxweberstiftung.de
- Stipendiendatenbank: www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben



ÄNDERE DEINEN BLICKWINKEL



EIGNE DIR NEUE FÄHIGKEITEN AN

BILDUNG UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

- Das **ASA-Programm** ermöglicht dreimonatige Praktika in einem von mehr als 50 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa. Die Praktika haben Bezug zur global nachhaltigen Entwicklung und werden finanziell unterstützt. Die Höhe des Zuschusses zu den Lebenshaltungskosten und zur Reise ist abhängig vom Gastland. asa.engagement-global.de/de
- Der **World University Service** vermittelt Praktika mit einer Dauer von mindestens acht Wochen im Bildungsbereich und in entwicklungspolitischen Projekten in vielen Ländern der Welt, u. a. in Indonesien, Eritrea und China. Teilnehmen können Studierende, die ihr Grundstudium bereits absolviert haben und Sprachkenntnisse in Englisch vorweisen können. www.wusgermany.de

GEOÖKOLOGIE

- Das **Auslandsreferat des Verbandes für Geoökologie in Deutschland e.V. (VGÖD)** gibt Studierenden, die ein Auslandspraktikum machen möchten, Tipps und vermittelt Kontakte zu Geoökologinnen und Geoökologen, die bereits im Ausland waren. www.geooekologie.de

MEDIZIN/AUGENMEDIZIN/VETERINÄRMEDIZIN/ GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

- Die **Bundesvertretung der Medizinstudierenden Deutschlands e.V.** vermittelt Famulaturen und Forschungsstellen in 90 Partnerländern. Praktikantinnen und Praktikanten können bei der bvmd einen vom DAAD finanzierten Fahrtkostenzuschuss beantragen. www.bvmd.de
- Die amerikanische Organisation **Unite For Sight** ermöglicht Studierenden der Augenheilkunde die Mitarbeit in ein- bis zehnwöchigen Hilfsprogrammen in Indien, Honduras und Ghana. www.uniteforsight.org

INGENIEUR- UND NATURWISSENSCHAFTEN

- Das **Deutsche Komitee der IAESTE** vermittelt Studierenden technischer und naturwissenschaftlicher Fachrichtungen meist zwei- bis dreimonatige bezahlte Auslandspraktika in der Industrie und in Forschungsinstituten. Die Organisation übernimmt außerdem die Wohnungssuche und erledigt alle notwendigen Formalitäten. www.iaeste.de
- Das DAAD-Stipendienprogramm **RISE Weltweit** vermittelt Bachelorstudierenden der Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Informatik-, Medizin- und Pharmaziestudierenden anderthalb- bis dreimonatige Forschungspraktika in den Sommersemesterferien an Hochschulinstituten und Forschungseinrichtungen weltweit. www.daad.de/rise/de/rise-weltweit
- Mit seinem Programm Vulcanus ermöglicht das **EU-Japan Centre for Industrial Cooperation** Studierenden ingenieur- und naturwissenschaftlicher Fächer das Absolvieren achtmonatiger Praktika in Japan plus die Teilnahme an einem viermonatigen Intensivsprachkurs. www.eu-japan.eu



- Die **VDEh-Studienförderung** vergibt an Studierende in ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiengängen mit den Schwerpunkten Eisenhüttenkunde, Metallurgie sowie Stahl-Verfahrenstechnik Reisekostenzuschüsse für Praktika in ausländischen Stahlunternehmen und hilft bei der Suche nach Ansprechpersonen in den Unternehmen weiter.

vdeh.de/nachwuchs/stipendien

- Das **Otto-Bayer-Stipendium** fördert Studierende und Young Professionals der Fachrichtungen Biologie und Molekularbiologie, Bioverfahrenstechnik und Bioinformatik, Chemie und Biochemie sowie Pharmazie und Computational Life Sciences, die im Ausland im Rahmen eines Praktikums an einem innovativen Projekt mitarbeiten möchten. www.bayer-foundation.com/de/wissenschaft



WERDE INTERKULTURELL KOMPETENT

LANDWIRTSCHAFT/AGRARWISSENSCHAFTEN

- Die **Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes** vermittelt jungen Berufstätigen und Studierenden zwischen 18 und 30 Jahren aus dem Agrarbereich (u. a. Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau) vergütete Praktika in der ganzen Welt, u. a. in den USA, Kanada, der Schweiz und Uganda.

www.krassgruen.de

- Das **Jeff-Schell-Stipendium** der Bayer Foundation richtet sich an Studierende und Young Professionals der Fachrichtungen Agrarwissenschaften und Agroökonomie, Pflanzenschutz, Saatgut- und grüne Biotechnologie sowie Umweltwissenschaften und landwirtschaftliche Nachhaltigkeit der Agrarwissenschaften, die im Rahmen eines Praktikums an einem innovativen Projekt mitarbeiten möchten.

www.bayer-foundation.com/de/wissenschaft

MEDIEN

- Die **Internationale Medienhilfe (IMH)** vermittelt Praktikumsplätze bei deutschsprachigen Publikationen und Rundfunkprogrammen im Ausland an junge Leute, die mindestens 20 Jahre alt sind und bereits Grundkenntnisse in den Bereichen Medien oder Werbung besitzen.
www.medienhilfe.org/medienpraktikum
- Der Verein **Internationale Journalisten-Programme** ermöglicht jedes Jahr bis zu 120 jungen Journalistinnen und Journalisten einen achtwöchigen Arbeitsaufenthalt in einer ausländischen Redaktion in rund 40 Ländern, z. B. in den USA, in Israel, in den Niederlanden oder in Schweden. www.ijp.org
- Die **Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft** fördert Auslandspraktika von Graduierten aller Fachrichtungen, die eine journalistische Tätigkeit in der Wissenschafts- oder Auslandsberichterstattung anstreben. Die Ausstattung der Stipendien wird je nach Vorhaben individuell festgelegt. Dabei können Kosten für Unterkunft, Lebenshaltung und Reisekosten berücksichtigt werden. www.studienstiftung.de/journalismus

PHARMAZIE

- Der **Bundesverband der Pharmaziestudierenden** in Deutschland e. V. vermittelt dreiwöchige bis dreimonatige Auslandspraktika in fast 50 Ländern, z. B. in Krankenhausaпotheken, der Industrie und an Universitäten. www.bphd.de

RECHTSWISSENSCHAFTEN

- Die **Deutsch-Amerikanische Juristenvereinigung** vermittelt Nachwuchsjuristinnen und -juristen Praktika bei amerikanischen Law Firms und Behörden. Für Mitglieder ist dieser Service kostenlos, andere Interessierte zahlen einen Unkostenbeitrag. www.dajv.de

- Die **Deutsch-Französische Juristenvereinigung e.V. (DFJ)** unterstützt Studierende der Rechtswissenschaften bei der Suche nach Praktika und Wahlstationen in Frankreich. Für Mitglieder des Vereins ist dieser Service kostenfrei. Der Verein vergibt auch Stipendien. www.dfj.org
- Die **Deutsch-Japanische Juristenvereinigung e.V.** hilft Interessierten bei der Suche nach Praktika in Japan. djvv.org/praktika/djvv-ansprechpartner
- Mit ihrem Praktikumsprogramm STEP – Student Trainee Exchange Programme – vermittelt die **European Law Students' Association (ELSA)** Jurastudierenden und Jungjuristinnen und -juristen rechtsbezogene und bezahlte Praktika in ganz Europa, die zwischen zwei Wochen und zwei Jahren dauern können. Praktikantinnen und Praktikanten erhalten zudem Unterstützung bei der Vorbereitung des Praktikums, z. B. bei der Wohnungssuche oder den notwendigen Formalien. www.elsa-germany.org

RESTAURIERUNG

- Die weltweit tätige Organisation **International Centre for the Study of the Preservation and Restoration of Cultural Property (ICCROM)** bietet Studierenden aus höheren Semestern u. a. der Fächer Archäologie, Architektur, Kunstgeschichte, Restauration, Ingenieurwesen und Bibliothekswissenschaften Praktika an. www.iccrom.org/get-involved/internships

ZAHNMEDIZIN

- Der **Zahnmedizinische Austauschdienst (ZAD)** informiert über die Möglichkeit, eine Famulatur im Ausland zu absolvieren. Wer einen solchen Praktikumsplatz erhält, kann beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) einen Fahrtkostenzuschuss beantragen, wenn das Praktikum außerhalb Europas stattfindet. www.zad-online.com



FÄCHERÜBERGREIFENDE ANGEBOTE

- Viele **Deutsche Auslandshandelskammern (AHKs)** bieten Praktika an, vor allem für Studierende der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Die Voraussetzungen und Konditionen, wie Dauer und Vergütung, variieren je nach Land und können auf der Website des jeweiligen AHK-Standorts eingesehen werden. www.ahk.de

Einige AHKs, wie die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, vermitteln gegen eine geringe Gebühr auch Praktika. www.francoallemmand.com

- Die **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH** bietet Praktika in ihren verschiedenen Abteilungen im Ausland während und bis zu sechs Monate nach dem Studium an. Bevorzugt werden Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen aus den Bereichen Wirtschafts-, Verwaltungs-, Politik-, Rechts-, Regional-, Kommunikations-, Umwelt- und Sozialwissenschaften, Agrar-/Forstwirtschaft, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Informatik, Geografie sowie Berufspädagogik. www.giz.de/de/karriere/jobs/praktikum
- Die **Deutsch-Kanadische Gesellschaft** vermittelt angehenden Ingenieurinnen und Ingenieuren rund sechsmonatige Praktika in Kanada. Bei erfolgreicher Vermittlung eines Praktikums wird eine Bearbeitungsgebühr für die Vermittlung und die Hilfestellung bei der Beschaffung der Arbeitsgenehmigung fällig. www.dkg-online.de/programme/praktikum
- Das **EURES**-Netzwerk (EUropean Employment Services) fördert die berufliche Mobilität in den 27 EU-Ländern sowie in Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz und bietet verschiedene Dienstleistungen an. Auf dem Portal findet man u. a. Stellen- und Praktikumsangebote. eures.europa.eu
- Das **Goethe-Institut** bietet Studierenden ab dem dritten Hochschulse semester Praktika in seinen Auslandsinstituten in den Bereichen Programmarbeit, Sprache und Bildungs kooperation Deutsch, Informations- und Bibliotheksarbeit und Verwaltung an. www.goethe.de/de/uun/kar/stu/pra.html

- Auf dem europäisch-chinesischen Jobportal **SinoJobs** gibt es aktuelle Praktikums- und Stellenangebote aus dem Reich der Mitte sowie Informationen und Tipps in Sachen Bewerbung und Umgangsformen. www.sinojobs.com
- Die Non-Profit-Plattform **Kopra** bietet eine umfassende Übersicht über Praktikums- und Stellenangebote mit Ostasienbezug, u. a. in Korea, China, Taiwan und Japan. www.kopra.org
- Das **Europäische Jugendportal** informiert über Praktika in Europa, insbesondere in Organen und Einrichtungen der Europäischen Union. Hier findet man außerdem Erfahrungsberichte. www.europa.eu/youth/go-abroad/traineeships_de
- Die **Steuben-Schurz-Gesellschaft** vermittelt seit 1999 gegen eine Aufwandsentschädigung deutsche Studierende für achtwöchige bis sechsmonatige Praktika in die USA. www.steuben-schurz.org/usa-interns



NUTZE DIE ERFAHRUNGEN ANDERER



INFORMIER DICH AUSREICHEND



TONI, 18, UND JUSTIN, 19

AZUBIS

Für Toni und Justin ging am Anfang ihres dritten Lehrjahres ein Traum in Erfüllung. Während ihrer Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker bei der Paatz Viernau GmbH haben sie für zwei Monate in Brasilien gelebt und gearbeitet. Gefördert wurde das Praktikum von AusbildungWeltweit.

» Es war toll, auch mal vor Ort zu sehen, wie bei den Maschinen alles zusammenkommt und ineinandergreift, dass die Maschinen dann so präzise laufen. Die Leute haben uns mit ganz offenen Armen aufgenommen. Sie haben sich gefreut, dass wir da waren, und haben uns alles gezeigt. Gesprochen wurde manchmal auch mit Händen und Füßen und wenn das nicht gereicht hat, hat uns der Google-Übersetzer geholfen. Wir hatten dort jederzeit Ansprechpersonen und konnten immer Fragen stellen. Da vor allem einige der älteren Mitarbeitenden kein Englisch konnten, bekamen wir ‚Paten‘, mit denen wir uns verständigen konnten. Es war eine unglaublich tolle Erfahrung. So eine Gelegenheit bekommt man nicht oft im Leben geboten. Wir würden es sofort wieder machen und können es jedem Azubi nur empfehlen. «



BEWERBUNG:

ROCK DIE SHOW!

DIE BEWERBUNG: EINE ANLAUFSTELLE IST GEFUNDEN, DOCH WIE BEKOMME ICH DAS PRAKTIKUM?

In diesem Kapitel erhältst du Tipps, Dos und Don'ts für das Schreiben einer Bewerbung, Informationen darüber, worauf Arbeitgeber achten, ob und wie die künstliche Intelligenz (KI) dabei helfen kann und Hinweise auf Unterschiede in anderen Ländern.

Du hast dein Traumpraktikum oder ein tolles Unternehmen für eine Initiativbewerbung gefunden?

Nun gilt es, sich zu bewerben. Bewerben heißt werben in eigener Sache, sich gut zu verkaufen, Motivation und Kompetenzen wirkungsvoll zu kommunizieren.

Auf dem Weg zum Praktikumsplatz ist die richtige Bewerbung der Schlüssel zum Erfolg. Aber was macht eine gute Bewerbung heute aus?

Zusammengefasst: Klarheit, Ehrlichkeit und eine präzise Ausrichtung auf die Anforderungen der Stelle oder des potenziellen Arbeitgebers.

Wichtig auch: Sie soll in wenigen Sekunden zeigen, was du zu bieten hast!





ANDERE LÄNDER, ANDERE SITTEN

Informiere dich vorher im Internet oder bei Informations- und Vermittlungsstellen über länderspezifische Besonderheiten im Bewerbungsverfahren: Anders als in Deutschland möchten Personalverantwortliche im Ausland z. B. häufig keine Zeugnisse und Urkunden mitgeschickt bekommen. In vielen Ländern ist es sogar ein No-Go, der Bewerbung ein Foto beizulegen.

Auch inhaltlich müssen Bewerbungen im Ausland andere Schwerpunkte haben. So wird im englischsprachigen Raum erwartet, dass in der Bewerbung bei den bisherigen beruflichen Erfahrungen nicht nur die jeweilige Funktion und die dazugehörigen Aufgaben dargelegt werden, sondern auch, welche Ergebnisse erreicht wurden („Achievements“). Kulturelle Unterschiede spielen ebenfalls eine große Rolle: Während in den USA in Bewerbungsanschreiben und in Interviews ein sehr selbstbewusstes Auftreten angesagt ist, gilt es im asiatischen Raum eher, sich in Bescheidenheit zu üben.

Unterstützung bei internationalen Bewerbungen bietet dir das kostenlose Europass-Portal (s. **Seite 38**).



ERLEBE INSPIRIERENDE MOMENTE



BAU DEIN FACHWISSEN AUS

Beim Verfassen der Bewerbung solltest du in ein oder zwei Absätzen deine Motivation plausibel auf den Punkt bringen: Warum interessierst du dich für ein Praktikum gerade in diesem Unternehmen? Was reizt dich an dieser einen speziellen Abteilung? Lass gleich in den ersten Sätzen durchblicken, dass du dich über die Firma informiert hast.

Anschließend solltest du erklären, welchen Mehrwert du für das Unternehmen mitbringst. Das können deine Deutschkenntnisse oder fachliche Kenntnisse, z. B. im Hinblick auf die Dynamik des deutschen Marktes, sein.

Vergiss nicht, den gewünschten Zeitraum fürs Praktikum anzugeben und dich frühzeitig (mindestens 6 Monate vorher) zu bewerben.

DOS AND DON'TS

BEWERBUNG

Dos	Don'ts
Achte auf einen übersichtlichen Aufbau und eine klare Struktur	Mach keine Grammatik- und Rechtschreibfehler
Komm kurz und knackig zum Punkt (1 Seite fürs Anschreiben und max. 2 für den CV)	Füge keine falschen oder übertriebenen Angaben hinzu
Hole Informationen über die Firma ein	Verschick keine Copy-and-Paste-Bewerbungen
Gib aktuelle und vollständige Kontaktdaten an	Verwende kein ungünstiges Dateiformat (z.B. Word-Dokumente oder Archive) und keine unprofessionelle E-Mail-Adresse

BEWERBUNGSSCHREIBEN

Dos	Don'ts
Zeig Motivation und deine 3 wichtigsten Stärken	Wiederhole deinen Lebenslauf nicht einfach nur im Anschreiben
Verfasse individualisierte Anschreiben	Adressiere nicht die falsche Ansprechperson
Baue entsprechende Schlüsselwörter ein, da Arbeitgeber mithilfe von Software-Screenings explizit danach suchen	

LEBENS LAUF

Dos	Don'ts
Hebe besonders relevante Informationen hervor	Gib bei IT- und Sprachkenntnissen immer dein Niveau an

KI SMART UND SAFE ANWENDEN

Künstliche Intelligenz (KI) bietet bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen spannende Möglichkeiten und spart eine Menge Mühe, keine Frage. Dabei nimmt die Akzeptanz der mit KI verfassten Bewerbungen in Betrieben zu. Dennoch gibt es Firmen, die solche Bewerbungen aussortieren, da sie großen Wert auf authentische und selbst erstellte Bewerbungsunterlagen legen.

Als Faustregel gilt: Nutze KI-Tools als Unterstützung, aber nicht als Ersatz!

Die Bewerbung sollte individuell und authentisch gestaltet werden. Wenn du KI nutzen willst, musst du die Inhalte prüfen, weiterverarbeiten, mit einer persönlichen Note versehen und optimieren. KI kennt deine persönlichen Stärken und deine Motivation nicht.

Aber mit einem klugen Mix aus Technologie und eigenem Einsatz bist du auf dem besten Weg, dein Traumpraktikum zu finden.



MIT EUROPASS PROFESSIONELL BEWERBEN UND AUSLANDSERFAHRUNGEN GUT DOKUMENTIEREN

Europass ist ein Angebot der EU für alle, die ihre Kompetenzen und Qualifikationen dokumentieren und damit ihren Bewerbungsprozess digital unterstützen möchten. Das Instrument bietet verschiedene Tools, die das grenzüberschreitende Lernen und Arbeiten erleichtern: Beispielsweise kannst du das Europass-Portal für die Bewerbung um ein Auslandspraktikum nutzen oder mit dem Europass Mobilität zeigen, was du im Ausland gelernt hast.

Europass hat unter anderem folgende Bestandteile:

- ▶ **Europass-Portal:** Die zentrale Adresse für Bewerbung und Jobsuche in der EU. Es bietet Funktionen wie z. B. ein kostenloses Online-Profil, einen Lebenslauf-Editor, Bewerbungsmanager und vieles Mehr. Details findest du auf [Seite 38](#).
- ▶ **Europass-Dokumente** (Europass Mobilität, Europass Zeugniserläuterungen und Europass Diploma Supplement): Die Dokumente helfen, Kompetenzen und Qualifikationen so darzustellen, dass sie länderübergreifend verstanden werden.
- ▶ **European Digital Credentials:** Mit dieser technischen Infrastruktur können z. B. Bildungseinrichtungen rein digitale und fälschungssichere Zeugnisse erstellen.

Zum Europass-Portal: <https://europass.europa.eu>



EUROPASS MOBILITÄTSNACHWEIS NUTZEN

Der Europass Mobilität dient der Bescheinigung dessen, was du während eines Praktikums im Ausland gelernt hast. Dabei werden vor allem die neu erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten hervorgehoben. Das Dokument wird in der Regel von der entsendenden Einrichtung für dich beantragt und ausgefüllt. Infos zu Europass und speziell zu Europass Mobilität: www.europass-info.de

EUROPASS-PORTAL: GANZ EINFACH GUT BEWERBEN

Ein Lebenslauf, der zeigt, was du kannst, ist das A und O einer erfolgreichen Bewerbung. Ob du dich um ein Auslandspraktikum, eine Ausbildung, einen Studienplatz oder einen Job bewerben willst: Auf <https://europass.europa.eu> kannst du ganz einfach einen professionellen Lebenslauf erstellen. Das Besondere: Das Europass-Portal steht dir kostenlos, werbefrei und in mehr als 30 Sprachversionen zur Verfügung. Ganz besonders wichtig ist Europass, dass deine Daten geschützt sind.

Diese Tools bietet dir das Europass-Portal für deine Bewerbung:

- ▶ Du kannst ein **persönliches Profil** erstellen, jederzeit aktualisieren oder auch in einer anderen Sprache anlegen. Aus dem Profil erstellst du mit wenigen Klicks Lebensläufe oder du teilst dein Profil für Bewerbungen ganz einfach per Link.
- ▶ Mit dem **Lebenslauf-Editor** erstellst du in wenigen Minuten einen professionellen Lebenslauf. Du kannst aus verschiedenen Layout-Vorlagen wählen und den Lebenslauf mit individuellen Farben und passenden Schriftarten gestalten. Mit dem **Anschreiben-Editor** kannst du dazu ein Anschreiben erstellen.
- ▶ Lade deine Zeugnisse, Lebensläufe oder den Europass Mobilität in die **persönliche Bibliothek**. So ist es möglich, von überall aus auf deine Unterlagen zuzugreifen – ganz ohne Suchen nach wichtigen Dokumenten.
- ▶ Mit dem **Bewerbungs-Manager** erstellst du digitale Bewerbungsmappen und kannst sie per Link mit Dritten teilen.
- ▶ Überprüfe deine **digitalen Kompetenzen** mit einem interaktiven **Online-Test**. Das Ergebnis erhältst du als PDF, das du z. B. in deinem Europass-Profil speichern und für die nächste Bewerbung nutzen kannst.
- ▶ Auf dem Europass-Portal kannst du auch nach **Weiterbildungen und Jobs** in Europa suchen.



VORBEREITUNG:

CHECK UND WEG!



CHRISTOPH GOLBECK

GESCHÄFTSFÜHRER

Christoph Golbeck ist Geschäftsführer und Inhaber der Autohaus Goldbeck GmbH in Berlin und ermöglicht seinen Auszubildenden Praktika im Ausland.

» Wir machen Auslandsaufenthalte für unsere Auszubildenden möglich, weil wir aus eigener Erfahrung wissen, wie prägend sie sein können. Während unserer Studienzeit haben meine Frau Alexandra und ich im Ausland gelebt und gearbeitet. Diese Impulse wirken bis heute nach. Genau das wollen wir weitergeben. Ein Praktikum in Schweden oder Frankreich, wie es unsere Azubis in den vergangenen Jahren erleben durften, ist mehr als nur ein fachlicher Gewinn. Es stärkt das Selbstbewusstsein, fördert Eigenverantwortung und bringt frische Ideen in unser Unternehmen. Für uns ist grenzüberschreitende Mobilität in der Ausbildung Teil moderner Unternehmensführung und gelebte Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, unserer Gesellschaft und dem Wirtschaftsstandort Deutschland. Daher mein Rat an andere Betriebe: Denkt nicht an Lücken im Betriebsablauf, sondern in Möglichkeiten! Dank der Unterstützung durch das Programm „Berufsbildung ohne Grenzen“ und der Finanzierung durch Erasmus+ ist die Umsetzung unkompliziert. Beraten werden wir dabei von der Handwerkskammer. «

DIE VORBEREITUNGSPHASE: WAS KOMMT AUF DICH ZU?

In diesem Kapitel erfährst du, um was du dich nach einer Zusage kümmern solltest: Wohnung suchen, Sprachkenntnisse intensivieren, Visum und Versicherungsschutz beantragen.

Die Zusage für das Praktikum ist ins E-Mail-Postfach geflattert und die Freude groß. Zurücklehnen solltest du dich aber nur kurz und deinen Erfolg nicht zu lange auskosten. Denn jetzt kommen eine Menge Vorbereitungen (Unterkunft, Anreise, Visa, Versicherungen und, und, und) auf dich zu.

Jetzt kann es aber losgehen oder etwa nicht? Fast! An eines solltest du noch denken: mit dem künftigen Arbeitgeber einen schriftlichen Vertrag aufzusetzen, in dem Ablauf und Inhalt des Praktikums, Dauer, Arbeitszeiten, Urlaubsansprüche, Höhe der Vergütung (falls das Praktikum bezahlt wird), Kündigungsvoraussetzungen und die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall festgelegt werden.

Und last but not least: Denke daran, dich mit der Sprache und Kultur des Landes auseinanderzusetzen. Wer die Sitten, die Benimmregeln in anderen Ländern und die lokalen Gepflogenheiten nicht kennt, läuft schnell Gefahr, unangenehm aufzufallen.



Damit du nichts Wichtiges vergisst, haben wir dir hier eine Checkliste zusammengestellt:

CHECKLISTE

AN ALLES GEDACHT?!



1. **Beurlaubung** erforderlich oder sinnvoll?
Mit Uni oder Ausbildungsstelle/Berufsschule klären. ☐
2. Gültigkeit **Reisepass** geprüft? ☐
3. **Visum** beantragt? Dieses brauchst du für ein Praktikum außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums. Ein Touristenvisum reicht in der Regel nicht aus. ☐
4. Um **Arbeitserlaubnis** und eine **Aufenthaltserlaubnis** – falls erforderlich – gekümmert? Infos und Adressen der jeweiligen Botschaften findest du unter www.auswaertiges-amt.de. ☐
5. **Auslandskranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung** abgeschlossen? ☐
6. **Impfungen** und **Vorsorgeuntersuchungen** vorgenommen?
Wichtige Medikamente besorgt? ☐
7. **Wohnung** besorgt und ggf. eigene/s Wohnung/Zimmer für die Zeit der Abwesenheit untervermietet? ☐
8. **Nachsendeantrag** bei der Post beantragt? ☐
9. **Kopien aller wichtigen Dokumente** für den Fall des Verlustes angefertigt? ☐
10. App „**Sicher Reisen**“ des **Auswärtigen Amts** installiert? ☐
11. Internationale Zahlungsmittel und passendes Bankkonto vorhanden? ☐

Wer ein in der Studienordnung vorgeschriebenes Pflichtpraktikum im Ausland macht oder über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) oder eine seiner Partnerorganisationen wie IAESTE in ein freiwilliges Praktikum vermittelt oder während eines solchen Praktikums gefördert wird oder als Azubi ein Praktikum im Rahmen des Erasmus+-Programms absolviert, kann ein **Versicherungspaket** buchen, das neben der Auslandsrankenversicherung auch eine Unfall- und eine Haftpflichtversicherung beinhaltet. Mehr Informationen hierzu findest du auf der Website des DAAD unter der Rubrik Versicherungen: www.daad.de/versicherung > Im Ausland.

Tipp

Viele Studis, Azubis sowie Schülerinnen und Schüler, die längere Zeit im Ausland unterwegs sind, beantragen die International Student Identity Card (ISIC). Mit ihr erhältst du gegen eine geringe Gebühr zahlreiche Vergünstigungen, z. B. in Museen oder beim Übernachten in Hostels.

Du kannst den Ausweis online unter www.isic.de beantragen.

AUSLANDSPRAKTIKUM & NACHHALTIGKEIT – WIE PASST DAS ZUSAMMEN?

Ob du zum Auslandspraktikum ins Nachbarland fährst oder weiter weg reist – du hast es in der Hand, deinen Auslandsaufenthalt möglichst klimafreundlich zu gestalten.

www.rausvonzuhause.de/fair-reisen

www.meinauslandspraktikum.de/klimafreundlich



SOPHIA, 24

STUDENTIN

Sophia hat ein einjähriges Praktikum in einem Camphill in Norwegen nach ihrem Bachelorstudium in Sonderpädagogik gemacht.

» Ein Camphill ist eine inklusive Gemeinschaft, in der Menschen mit und ohne Behinderung zusammenleben und arbeiten. Sie versucht, eine gesunde und unterstützende Umgebung für alle zu schaffen. Ich habe das Gefühl, dass ich in dieser Zeit enorm gewachsen bin. Ich habe Verantwortung übernommen – für mich selbst und gleichzeitig auch für andere Menschen –, habe gelernt, mich in einer neuen Sprache (Norwegisch) zu verständigen, und habe so viele Dinge erlebt, die ich sonst nicht gemacht hätte. So bin ich beispielsweise zum ersten Mal auf Langlaufskiern gelaufen und dann damit gleich 12km einen Berg hinauf- und wieder hinuntergeklettert. Außerdem habe ich mich getraut, Theater zu spielen (einmal musste ich auch etwas vorsingen und vortanzen). Es war auch wunderschön, norwegische Feste wie den 17. Mai mitzufeiern und zu erleben, wie viel Schnee es hier zu Weihnachten gibt. Es war toll, auf gefrorenen Seen spazieren zu gehen, im Sommer oft zu schwimmen und Polarlichter und die norwegische Natur zu sehen. Was ich aber neben all diesen schönen Erinnerungen vor allem mitnehme, sind die vielen neuen Menschen, die ich hier kennengelernt und sehr ins Herz geschlossen habe. Gerade deswegen war mein Auslandspraktikum eine große Bereicherung für mich, für die ich sehr dankbar bin. «



FINANZIERUNG:

MONEY MATTERS!

KOSTEN UND FINANZIERUNG: WER SOLL DAS ALLES BEZAHLEN?!

In diesem Kapitel gehen wir auf die Kosten ein, die in der Regel entstehen, und stellen Stipendien und Förderprogramme vor, die dich bei deinem Auslandspraktikum finanziell unterstützen.

Ein Praktikum im Ausland ist eine tolle Chance, bringt aber auch einige Kosten mit sich – und zwar bereits bevor du das Land deiner Wahl betreten hast. Dazu gehören z. B. die Gebühren für das Visum, das in Ländern außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums benötigt wird, die Kosten für die Anreise und, je nachdem, in welchem Land du das Praktikum absolvierst, auch die Kosten für eine gesundheitliche Vorsorge wie Impfungen, falls diese nicht von deiner Krankenversicherung übernommen werden. Der Abschluss einer Auslandskrankenversicherung muss ebenfalls im Budget eingeplant werden, denn einige Praktikumsgeber fordern vor Antritt der Stelle einen Nachweis, dass diese vorliegt.

Hinzu kommen die Lebenshaltungskosten vor Ort. Gerade der Faktor Miete fällt finanziell stark ins Gewicht. Mit der Praktikumsvergütung allein – wenn der Arbeitgeber denn eine zahlt – lassen sich diese Kosten nur selten decken. Ob bei einem Auslandspraktikum ein Mindestlohn zu zahlen ist, hängt von den jeweiligen rechtlichen Regelungen vor Ort ab. Häufig können die ausländischen Botschaften hierzu Auskunft geben. Du kannst dich aber auch an die in der Broschüre angegebenen Beratungsstellen wenden.

Wegen der finanziellen Belastung solltest du dich über Fördermöglichkeiten informieren. Denke daran, dies rechtzeitig zu tun, denn bei manchen Stipendienprogrammen können Bewerberinnen und Bewerber ihre Unterlagen nur einmal jährlich einsenden.



Auf den Seiten www.mystipendium.de, www.e-fellows.net, www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung > Stipendien finden und www.meinauslandspraktikum.de/stipendienfinder kannst du dich kostenlos über Stipendien für Auslandspraktika informieren, unterteilt nach Kriterien wie dem aktuellen Ausbildungsstand, den Zielregionen und dem Fachgebiet.

FOLGENDE ANLAUFSTELLEN GIBT ES:

Hier findest du eine Auswahl an Fördermöglichkeiten, die auf den nächsten Seiten genauer erläutert werden. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR STUDIERENDE

- Auslands-BAföG
- Baden-Württemberg-Stipendium
- Bildungskredite
- Carl-Duisberg-Stipendium
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
 - Carlo-Schmid-Programm
 - HAW.International: Auslandspraktika für Studierende
 - Kurzstipendien für Praktika im Ausland
 - Kombinierte Studien- und Praxissemester im Ausland für Studierende und Masterstudierende
 - Lehramt.International
 - Lehrassistent-Stipendien für Deutsch an Hochschulen im Ausland
 - Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen (PROMOS)
- Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
 - Stipendien für angehende Lehrerinnen und Lehrer
- Erasmus+ Hochschulbildung
- Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR AUSZUBILDENDE

- AusbildungWeltweit
- Auslands-BAföG
- Stipendien des Deutsch-Afrikanischen Jugendwerks (DAJW)
- Stipendien des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW)
- Erasmus+ Berufsbildung
- Hermann-Strenger-Stipendium
- NRW:exchange

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR JUNGE BERUFSTÄTIGE

- Baden-Württemberg-Stipendium
- Deutsch-US-Amerikanisches Praktikumsprogramm (DAP)
- Hermann-Strenger-Stipendium
- Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes



ÜBERWINDE SPRACHBARRIEREN



ERKUNDE NEUE HORIZONTE

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR JUGENDLICHE / JUNGE ERWACHSENE

- Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
 - Programm „Praxes“
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)
- EURES Targeted Mobility Scheme (TMS)

FÖRDERPROGRAMME A-Z

AusbildungWeltweit:

Das Förderprogramm AusbildungWeltweit ermöglicht Auszubildenden Auslandsaufenthalte rund um den Globus. Dabei können junge Menschen in dualer oder vollzeitschulischer Ausbildung einen dreiwöchigen bis dreimonatigen Lernaufenthalt absolvieren und hierfür einen Zuschuss von AusbildungWeltweit erhalten. Das Programm des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMB-FSFJ) stellt Gelder für Auslandsaufenthalte in Ländern zur Verfügung, die nicht Programmländer im europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ (EU-Mitgliedstaaten, Island, Liechtenstein, Norwegen, Serbien, die Türkei und Nordmazedonien) sind. Um die Förderung zu erhalten, muss der Ausbildungsbetrieb, die berufliche Schule oder die Kammer einen Förderantrag stellen. Das Team von AusbildungWeltweit hilft bei Fragen gerne weiter. Weitere Details unter:

www.ausbildung-weltweit.de/azubis

Auslands-BAföG:

Studierende, die mindestens ein Jahr an einer deutschen Hochschule studiert haben, erhalten vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) finanzielle Unterstützung für ein Praktikum innerhalb und außerhalb der EU in Form des Auslands-BAföGs. Voraussetzung für die Förderung außerhalb der EU ist, dass das Praktikum mindestens drei Monate dauert, für die Durchführung der Ausbildung erforderlich ist und den Anforderungen der Prüfungsordnung genügt. Auch Auszubildende können unter bestimmten Voraussetzungen Auslands-BAföG in Anspruch nehmen. Für die Auslandsförderung sind – je nach Zielland – unterschiedliche Auslandsämter in Deutschland zuständig. Weitere Informationen findest du unter www.bafög.de > Antrag stellen > Ausland – Studium, schulische Ausbildung, Praktika.

Wichtig: Die Einkommensgrenze, nach der die Frage BAföG oder kein BAföG entschieden wird, bemisst sich wegen der im Allgemeinen höheren Kosten im Ausland anders. Darum sollten auch Studierende und Auszubildende, die im Inland keinen Anspruch auf BAföG haben, sich nach einer Förderung erkundigen.

Baden-Württemberg-Stipendium:

Das Baden-Württemberg-Stipendium richtet sich an Studierende sowie an junge Berufstätige, die über eine abgeschlossene nichtakademische Berufsausbildung verfügen und einen überdurchschnittlich guten Abschluss vorweisen können, und unterstützt Auslandspraktika von zwei bis sechs Monaten mit einem monatlichen Stipendium. www.bw-stipendium.de/de/stipendien

Bildungskredite:

Für die Finanzierung eines Praktikums im Ausland, das klar mit ihrem Studium zusammenhängt, können Studierende in fortgeschrittenen Studienphasen einen zeitlich befristeten, zinsgünstigen Kredit beantragen, den die Bundesregierung gemeinsam mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und dem Bundesverwaltungsamt anbietet. Für die Bewilligung eines Bildungskredits spielen das eigene Einkommen, vorhandenes Vermögen sowie das Einkommen oder vorhandene Vermögen von Eltern, Ehepartnerinnen oder Ehepartnern bzw. Lebenspartnerinnen oder Lebenspartnern keine Rolle. Der Bildungskredit kann neben einem BAföG-Darlehen gewährt werden und ist für vier Jahre – beginnend mit der ersten Auszahlung – tilgungsfrei. Nach Ablauf der tilgungsfreien Zeit ist der Kredit in monatlichen Raten zurückzuzahlen. www.bva.bund.de > Services > Bürgerinnen und Bürger > Schule, Ausbildung und Studium > Bildungskredit

Das **Carl-Duisberg-Stipendium** fördert Studierende und Young Professionals der Fachrichtungen Human- und Veterinärmedizin, Medizinwissenschaften, Medizintechnik, Public Health und Gesundheitsökonomie, die ein Praktikum im Ausland absolvieren oder forschen möchten. www.bayer-foundation.com/de/wissenschaft



Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD):

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet eine ganze Reihe von Förderungsmöglichkeiten: www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung

- Mit dem **Carlo-Schmid-Programm** vermittelt der DAAD in Zusammenarbeit mit der Studienstiftung des deutschen Volkes und dem Bundesministerium für Forschung, Technik und Raumfahrt (BMFTR) Praktika bei internationalen Institutionen (z. B. EU, Vereinte Nationen, NATO etc.) sowie zugelassenen Nichtregierungsorganisationen und bietet eine monatliche finanzielle Unterstützung sowie einen Reisekostenzuschuss und den Abschluss einer Auslandsranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung an. www.daad.de/go/stipd50015209
- Das Stipendienprogramm **HAW.International: Auslandspraktika für Studierende** ermöglicht Studierenden von Hochschulen für angewandte Wissenschaft/Fachhochschulen (HAWs/FHs) Auslandspraktika mit einer Dauer von zwei bis sechs Monaten. Bewerben können sich Studierende aller Fachrichtungen in Bachelor-, Master- und Diplomstudiengängen an deutschen HAWs/FHs. Das Stipendium umfasst eine monatliche Stipendienrate, einen Reisekostenzuschuss, Leistungen zur Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung und einen Zuschuss zu einem stipendienbegleitenden Sprachkurs. www.daad.de/go/stipd57588826
- Für selbst beschaffte Auslandspraktika, die in einer internationalen Organisation, wie der Weltbank oder bei den Vereinten Nationen (UN), einer deutschen Außenvertretung, wie Botschaften und Konsulaten, einer deutschen Schule im Ausland, in Goethe-Instituten, in Deutschen Archäologischen Instituten, Instituten der Max Weber Stiftung und ausgewählten Institutionen der auswärtigen Kulturpolitik absolviert werden, gibt es sogenannte **Kurzstipendien für Praktika im Ausland** in Form einer höchstens dreimonatigen Förderung plus eines einmaligen Fahrtkostenzuschusses. daad.de/go/stipd57085132
- Der DAAD fördert auch **kombinierte Studien- und Praxissemester im Ausland für Studierende**, allerdings muss das Praktikum im Studium vorgeschrieben sein. Der Aufenthalt darf bis zu einem Jahr dauern. www.daad.de/go/stipd50015578

- Im Programm **Lehramt.International: Auslandspraktika für Lehramtsstudierende bzw. für Lehramtsabsolventinnen und -absolventen** können Lehramtsstudierende Stipendien für ein- bis sechsmonatige Praktika sowie Lehramtsabsolventinnen und -absolventen Stipendien für Praktika mit einer Dauer zwischen 42 Tagen und 6 Monaten an schulischen Einrichtungen im Ausland erhalten. Die Leistungen umfassen eine monatliche Stipendienrate, einen Reisekostenzuschuss und Zuschüsse zur Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung.
www.daad.de/go/stipd57479967 und www.daad.de/go/stipd57479970
- Der DAAD vergibt **Lehrassistent-Stipendien für Deutsch an Hochschulen im Ausland** an junge Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus den Fachbereichen Germanistik, Deutsch als Fremdsprache, einer Regionalphilologie oder ggf. anderen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Durch eine Lehrtätigkeit an einer Hochschule im Ausland kannst du dich im Bereich Deutsch als Fremdsprache oder Germanistik weiterqualifizieren. Die Tätigkeit wird in der Regel von Hochschullehrenden vor Ort fachlich betreut. Der DAAD zahlt außerdem einen einmaligen Pauschalbetrag für die internationalen Reisekosten und übernimmt während des Auslandsaufenthalts die Kosten für eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, vor Beginn des Stipendiums oder stipendienbegleitend im Gastland auf Kosten des DAAD einen Sprachkurs zu besuchen. www.daad.de/go/stipd56391741
- **PROMOS:** Das Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen finanziert Studierenden aller Fachrichtungen bis zu sechs Monate lange Praktika in aller Welt. Studierende **bewerben sich beim Akademischen Auslandsamt ihrer Hochschule**, das wiederum beim DAAD entsprechende Mittel beantragt. www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/promos

Deutsch-Afrikanisches Jugendwerk (DAJW):

Das Programm „Team works!“ des Deutsch-Afrikanischen Jugendwerks ermöglicht Auszubildenden und jungen Fachkräften zwischen 18 und 30 Jahren, drei bis sechs Wochen in einem Betrieb in einem afrikanischen Land zu hospitieren. Begleitet von erfahrenen Experten und Expertinnen des SES (Senior Expert Service) erhalten Teilnehmende Einblicke in die Arbeitsweisen vor Ort und tauschen fachliche Erfahrungen aus. Flug, Visum, Unterkunft, Versicherungen und weitere Kosten werden übernommen. Das DAJW ist ein Programm von Engagement Global.

www.deutsch-afrikanisches-jugendwerk.de

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW):

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) bietet Stipendien für unterschiedliche Arten von Praktika: www.dfjw.org/praktika-in-frankreich.html

- Es vergibt **Stipendien an angehende Lehrerinnen und Lehrer**, die sich im Bachelor- oder Masterstudium oder im Referendariat befinden und die ein Schulpraktikum (alle Schultypen – école primaire, collège, lycée) im Partnerland absolvieren. Das Praktikum muss Bestandteil der Ausbildung zur Lehrkraft sein.
- Mit seinem Programm „Praxes“ fördert das DFJW junge Erwachsene, die, unabhängig von ihrer Ausbildung (Schule, Berufsausbildung, Studium) oder von ihrem Arbeitsverhältnis, ein **freiwilliges Auslandspraktikum** absolvieren oder sich beruflich umorientieren wollen.

Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW):

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) fördert ein- bis dreimonatige Praktika von Berufsschülerinnen und Berufsschülern in allen Berufszweigen, vom Pflegedienst über das Handwerk bis zu Verwaltungstätigkeiten, sowie von Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern, die nicht älter als 26 Jahre sind.

www.dpjw.org/projektforderung/praktika-und-hospitationen



VERNETZE DICH WELTWEIT



LERNE NEUE ARBEITSWEISEN KENNEN

Deutsch-US-Amerikanisches Praktikumsprogramm (DAP):

Mit dem Deutsch-US-Amerikanischen Praktikumsprogramm (DAP) fördert IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) Studierende und Hochschulabsolventinnen und -absolventen bis 26 Jahre, die für ein freiwilliges sozial- oder gesellschaftspolitisches Praktikum in die USA gehen. Der Praktikumsplatz muss selbstständig gesucht werden, IJAB unterstützt in Form eines Stipendiums bei Lebenshaltungs- und Reisekosten. www.ijab.de/dap

Erasmus+ Berufsbildung:

Erasmus+ fördert Personen während und nach der Berufsausbildung und ermöglicht Auslandspraktika oder Lernaufenthalte von bis zu einem Jahr. Als Zielland kommen sowohl alle EU-Mitgliedstaaten als auch Island, Liechtenstein, Norwegen, Nordmazedonien, Serbien oder die Türkei in Frage. Zudem unterstützt Erasmus+ in kleinem Rahmen auch Aufenthalte in der ganzen Welt. Die Höhe der Förderung hängt dabei von der Dauer und dem Ort des Aufenthaltes ab. Den Förderantrag stellen in der Regel die Berufsschule, die Kammer oder der Ausbildungsbetrieb. Auszubildende können sich aber auch direkt bewerben: Hierfür gibt es einen Pool an freien Erasmus+-Stipendienplätzen, auf die Auszubildende zugreifen können. Eine Übersicht über die Stipendienplätze bietet das Portal MeinAuslandspraktikum.de unter www.meinauslandspraktikum.de/stipendienfinder

Weitere Details: www.meinauslandspraktikum.de/erasmus

Erasmus+ Hochschulbildung:

Das Programm unterstützt studienrelevante zwei- bis zwölfmonatige Pflicht- oder Freiwilligenpraktika in allen EU-Mitgliedstaaten, Island, Liechtenstein, Norwegen, Nordmazedonien, Serbien und der Türkei. Die Höhe der Förderung ist abhängig vom Zielland. Für bestimmte Zielgruppen wird ein Aufstockungsbetrag i. H. v. 250 Euro pro Monat gezahlt. Die Bewerbung für ein Erasmus+-Stipendium läuft über die Hochschule und ist bis zu einem Jahr nach Abschluss möglich.

eu.daad.de/infos-fuer-einzelpersonen/foerderung-fuer-studierende-und-graduierte/auslandspraktikum/de

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ):

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) bietet über ihr Nachwuchsförderprogramm selbst Praktika bei Projekten, in Programmen oder Büros der GIZ in Ländern des Globalen Südens an.

www.giz.de/de/jobs/24473.html

Hermann-Strenger-Stipendium:

Das Hermann-Strenger-Stipendium richtet sich an Auszubildende und junge Berufstätige (weniger als fünf Jahre nach Abschluss) in nichtakademischen Berufen im Life-Science-Bereich (pharmazeutische Industrie, Crop Science und Consumer Health), die in den Bundesländern NRW, Hessen oder Berlin arbeiten oder sich dort in der Ausbildung befinden. Es können sich auch Berufstätige/Auszubildende aus administrativen, kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen bewerben. Im Fokus stehen individuelle Auslandsvorhaben, wie z. B. Projekte, Praktika, Ergänzungskurse oder On-the-Job-Einsätze.

www.bayer-foundation.com/de/wissenschaft

NRW:exchange:

NRW:exchange ist ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, das Auszubildenden und jungen Fachkräften mehrwöchige Praktika im Handwerk, Handel oder in der Industrie im Vereinigten Königreich ermöglicht. So bleibt der berufliche Austausch mit Großbritannien auch nach dem Brexit möglich.

www.nrwexchange.de



Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes:

Die Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes vermittelt jungen Berufstätigen und Studierenden zwischen 18 und 30 Jahren aus dem Agrarbereich (u. a. Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau) vergütete Praktika in der ganzen Welt, u. a. in den USA, Kanada, der Schweiz und Uganda. www.krassgruen.de

EURES Targeted Mobility Scheme (EURES TMS):

EURES TMS unterstützt die Überwindung von Hürden und Hemmnissen im Rahmen der transnationalen Arbeitsmobilität in den 27 EU-Mitgliedstaaten, Norwegen und Island. Das Ziel ist die Förderung der nachhaltigen Integration und der fairen Mobilität. Praktika in einem anderen Land als dem Wohnsitzland werden gefördert, wenn deren Entlohnung dem Mindestlohn entspricht, sie sozialversicherungspflichtig sind und den Weg in eine nachhaltige Beschäftigung unterstützen. Mindestalter für die Förderung ist 18 Jahre. Nähere Informationen zu den deutschen TMS-Projekten finden sich unter www.eures-deutschland.de > Ich bin im Netzwerk. Förderprogramm „EURES Targeted Mobility Scheme (TMS)“ und auf dem EURES-Portal. eures.europa.eu/eures-services/eures-targeted-mobility-scheme-tms_de



ERLEBE BESONDERE AUGENBLICKE



BEWIRB DICH AUF EIN STIPENDIUM



NACH- BEREITUNG:

WAS HAT'S GEBRACHT?



GORAN, 18

AZUBI

Goran macht eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration und war vier Wochen Praktikant bei The Inventors in Setúbal.

» Mein Auslandspraktikum mit Erasmus+ für Auszubildende in Setúbal, Portugal, nur eine halbe Stunde von Lissabon entfernt, war eine unglaubliche Erfahrung. Ich habe im IT-Bereich mit Datenbanken gearbeitet. Besonders beeindruckt haben mich die offene Art der Menschen, die tolle Atmosphäre und die vielen Erlebnisse: Burgen, Delfine, Angeln, Sonnenuntergänge und das Champions-League-Spiel Sporting gegen Man City live im Stadion. Anfangs war die Sprache eine Herausforderung, aber durch den täglichen Gebrauch wurde Englisch schnell zur Gewohnheit. Ich habe gelernt, mich auf neue Kulturen und Arbeitsweisen einzulassen und dabei auch meine eigene Arbeitsweise verbessert. Die entspannte Mentalität der Portugiesen, z. B. mit langen Mittagspausen, war anfangs ungewohnt, aber inspirierend. Ich kann ein Auslandspraktikum nur allen empfehlen! «

IM RÜCKSPIEGEL: DAS PRAKTIKUM REFLEKTIEREN UND NACHBEREITEN

In diesem Kapitel erfährst du, warum eine Reflexion deines Praktikums sinnvoll ist und was bei der Auseinandersetzung mit den Erlebnissen und Erkenntnissen zu beachten ist.

Und plötzlich, ohne dass du es so richtig gemerkt hast, ist es Zeit für die Heimreise. Die letzten Wochen sind wie im Flug vergangen, du hast viel Neues gelernt, hast spannende Bekanntschaften gemacht, konntest ein neues Land kennenlernen und deine Kenntnisse in einer anderen Sprache vertiefen. Bevor du in das Flugzeug oder den Zug steigst, um wieder nach Deutschland zurückzukehren, solltest du deinen Arbeitgeber darum bitten, dir ein Zeugnis auszustellen, auch dann, wenn es in dem Land, in dem du gearbeitet hast, nicht üblich ist. Ein solches Zeugnis kannst du zukünftigen Bewerbungen beilegen – wer weiß, ob es sich nicht als Türöffner zu einer interessanten Stelle in einem anderen spannenden Land deiner Wahl entpuppt.

In den meisten Studienordnungen ist außerdem festgehalten, dass die Studierenden nach ihrer Rückkehr einen Erfahrungsbericht anfertigen müssen, in dem sie von der Suche nach der passenden Stelle, ihrer Vorbereitung und den Inhalten des Praktikums berichten und eine persönliche Einschätzung im Hinblick auf Land und Leute abgeben; auch einige Stipendienggeber bitten darum. Damit du nicht auf einen Schlag sehr viel Arbeit hast und dich ausreichend an Details erinnerst, ist es sinnvoll, bereits vor Ort während des laufenden Praktikums Aufzeichnungen zu machen.

Wenn du Lust und Zeit hast, kannst du diesen Erfahrungsbericht auch (in einer gekürzten Version) auf einer Seite im Internet hochladen, auf der sich zukünftige und ehemalige Praktikantinnen und Praktikanten austauschen – so hilfst du anderen Studis und Azubis dabei, das für sie passende Praktikum zu finden.



Dabei solltest du nicht nur die Erfolge auflisten, sondern auch auf eventuell aufgetretene Probleme und Schwierigkeiten aufmerksam machen, z. B. die anstrengende Wohnungssuche oder interkulturelle Probleme. Über solche Punkte zu schreiben zeigt keine Schwäche – im Gegenteil: Es beweist, dass du dich eigenständig in einer Situation zurechtgefunden hast, die nicht immer ganz einfach war, eine Eigenschaft, die nicht zuletzt auch Personalchefinnen und -chefs zu schätzen wissen.

Apropos: Denke in künftigen Bewerbungen immer daran, deine Auslandserfahrung zu erwähnen – so hebt sich deine Bewerbung von den vielen anderen ab. Dabei solltest du eingehend erläutern, wo im Ausland du tätig warst, mit welchen Nationalitäten du gemeinsam in einem Team gearbeitet hast, welche Arbeitssprachen gesprochen wurden und was du konkret während deines Auslandspraktikums gemacht hast. Mache auch deutlich, warum deine Auslandserfahrung gerade für die ausgeschriebene Stelle von Bedeutung ist.

Und last but not least: Versuche, den Kontakt zu deinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen und Vorgesetzten zu halten – wer weiß, vielleicht möchtest du eines Tages in diese Firma zurückkehren oder kannst zumindest anderen Personen in deinem Bekanntenkreis einen für sie wichtigen Kontakt vermitteln, wenn sie ebenfalls auf der Suche nach einem Praktikum oder einer Stelle in dieser Branche und diesem Land sind.

Wenn du weitere Fragen hast, wende dich gerne an die im letzten Kapitel auf Seite 62 bis 65 angegebenen Beratungsstellen.



ZEIG, WAS DU GELERNT HAST

EUROPASS MOBILITÄT Hilft dabei

Sprachen lernen, interkulturelle Erfahrungen sammeln und berufliche Kompetenzen erweitern:

Wer eine Zeit lang im Ausland lernt und arbeitet, profitiert fachlich und persönlich – und kann bei Bewerbungen punkten. Der **Europass Mobilität** zeigt gut nachvollziehbar, welche Kompetenzen du während eines Lernaufenthalts im europäischen Ausland gesammelt hast. Er dokumentiert berufliche Auslandsaufenthalte wie bspw. Abschnitte einer Aus- oder Weiterbildung, Praktika oder Auslandssemester an Hochschulen. Damit der Europass Mobilität vergeben werden kann, müssen bestimmte Qualitätskriterien erfüllt sein wie etwa die Betreuung durch eine Mentorin oder einen Mentor. Vergeben wird er vor allem für Auslandsaufenthalte im Rahmen von Erasmus+. Er kann jedoch auch für andere Auslandsaufenthalte in der EU und weltweit genutzt werden. Wer den Europass Mobilität erhält, kann ihn im persönlichen Profil im Europass-Portal speichern und für Bewerbungen nutzen.

Europass-Portal: <https://europass.europa.eu>

Information und Beratung: www.europass-info.de

WER STECKT HINTER DER BROSCHÜRE?

Herausgeberin ist die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) in Kooperation mit Eurodesk, der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) und Berufsbildung ohne Grenzen (BoG).



Bundesagentur für Arbeit

Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

Die **Zentrale Auslands- und Fachvermittlung**

(ZAV) ist die Ansprechpartnerin in der Bundesagentur für Arbeit für den internationalen Arbeitsmarkt und für die Vermittlung besonderer Berufs-

gruppen (Künstlerinnen und Künstler sowie schwerbehinderte Akademikerinnen und Akademiker). Die ZAV ist Mitglied der europäischen Beratungsnetzwerke Euroguidance und EURES (EUROpean Employment Services). Sie berät und vermittelt Arbeits- und Ausbildungssuchende im Ausland, die sich für eine Beschäftigung oder eine Ausbildung in Deutschland interessieren. Ebenso berät sie deutsche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende, Studierende sowie Schülerinnen und Schüler über Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland.

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Villemombler Str. 76

53123 Bonn

Telefon: 0228/50208-1313

E-Mail: zav@arbeitsagentur.de

Internetangebote:

www.zav.de

eures.europa.eu

www.euroguidance-deutschland.de





Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk in 36 Ländern und mit 3.000 lokalen Servicestellen in ganz Europa – davon rund 55 in Deutschland. Eurodesk informiert und berät junge Menschen über die vielfältigen Möglichkeiten, ins Ausland zu gehen, und bietet somit eine Orientierung im „Dschungel“ der unzähligen Angebote. Die nationale Koordinierungsstelle von Eurodesk in Deutschland ist bei IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. in Bonn angesiedelt. Eurodesk Deutschland wird durch das EU-Programm Erasmus+ Jugend und vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Kinder- und Jugendplans gefördert.

Eurodesk Deutschland

c/o IJAB

Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der
Bundesrepublik Deutschland e.V.

Godesberger Allee 142–148

53175 Bonn

Telefon: 0228/9506-250

E-Mail: rausvonzuhause@eurodesk.eu

Internetangebote:

www.rausvonzuhause.de

www.eurodesk.de

www.europa.eu/youth

www.youtube.com/EurodeskDE

www.instagram.com/rausvonzuhause

www.tiktok.com/@rausvonzuhause

www.linkedin.com/company/eurodesk-deutschland



Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABiBB
BILDUNG FÜR EUROPA

Die **Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)** bündelt Informationen rund um das Thema Auslandsaufenthalte in der Berufsausbildung. So bietet die NA beim BIBB

mit MeinAuslandspraktikum nicht nur eine unabhängige und kostenfreie Beratung für Auszubildende und Ausbildungsabsolventen, sondern verwaltet darüber hinaus auch die Förderprogramme Erasmus+ der Europäischen Union und Ausbildung-Weltweit des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ). Auch das Nationale Europass Center ist hier angesiedelt und informiert zum europäischen Karrieremanagement- und Bewerbungsportal Europass. Die NA arbeitet im Auftrag des BMBFSFJ und der Europäischen Union.

Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)

Friedrich-Ebert-Allee 114–116

53113 Bonn

E-Mail: na@bibb.de

Internet: www.na-bibb.de

Telefon MeinAuslandspraktikum:

0228 / 107-1646

Internetangebote der einzelnen Projekte:

www.meinauslandspraktikum.de

www.meinauslandspraktikum.de/erasmus

www.ausbildung-weltweit.de/azubis

www.europass-info.de





Berufsbildung ohne Grenzen (BoG) ist ein bundesweites Netzwerk zur Förderung von Auslandspraktika in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Im Zentrum steht die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU),

Auszubildenden, jungen Fachkräften sowie von Berufsbildungspersonal. Die über 80 Beraterinnen und Berater sitzen bei den Industrie- und Handelskammern (IHKs) sowie Handwerkskammern (HWKs) und sind auf einer Beraterlandkarte auf der Webseite des BoGs verzeichnet. Initiiert wurde das Programm von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) sowie vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) finanziell unterstützt.

Berufsbildung ohne Grenzen (BoG)

E-Mail: info@berufsbildung-ohne-grenzen.de

Internetangebote:

www.berufsbildung-ohne-grenzen.de

www.linkedin.com/company/berufsbildung-ohne-grenzen

www.youtube.com/@berufsbildungohne Grenzen

www.instagram.com/berufsbildungohne Grenzen



NOTIZEN



BEHALTE DEN ÜBERBLICK!



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Erasmus+ | Eurodesk | Euroguidance |
Europass | MeinAuslandspraktikum

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Eurodesk | AusbildungWeltweit |
Europass | MeinAuslandspraktikum

Im Rahmen des:



Kinder- und
Jugendplan
des Bundes
STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT

Eurodesk

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Berufsbildung ohne Grenzen

Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)
Villemombler Str. 76
53123 Bonn

Mai 2026

Bildnachweis: PantherMedia GmbH

Diese Broschüre ist mit Unterstützung der Europäischen Union entstanden. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt die Herausgeberin. Die Europäische Kommission haftet nicht für die weitere Nutzung.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin gestattet.

